

V O R B E R I C H T

ZUM HAUSHALTSPLAN DER STADT NORDERSTEDT FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2016/2017

INHALT:

1.	ALLGEMEINER TEIL	
1.1	Gründung , Lage , Verkehr , Bevölkerung	
1.1.1	Gründung	3
1.1.2	Lage	3
1.1.3	Verkehr	3
1.1.4	Bevölkerung	3/4
1.2	Größe und wirtschaftliche Struktur	
1.2.1	Größe des Stadtgebietes	5
1.2.2	Wirtschaftliche Struktur	6
2.	FINANZWIRTSCHAFTLICHER TEIL	
2.1	Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten, die Gesamtverschuldung und Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften	
2.1.1	Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten	7
2.1.2	Gesamtverschuldung der Stadt Norderstedt	7
2.1.3	Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften der Stadt Norderstedt	8
2.2	Rücklagen, Sonderposten und Rückstellungen – Verpflichtungsermächtigungen – Bürgschaften – Beteiligungen	
2.2.1	Stand der Rücklagen, Sonderposten und Rückstellungen	
2.2.1.1	Stand der Rücklagen, Sonderposten und Rückstellungen im Haushaltsjahr 2016	9
2.2.1.2	Stand der Rücklagen, Sonderposten und Rückstellungen im Haushaltsjahr 2017	10
2.2.2	Verpflichtungsermächtigungen	11
2.2.3	Bürgschaften	12
2.2.4	Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften gem. § 6 I Nr. 13 GemHVO - Doppik	13/14
2.2.5	Erfolgs- und Finanzlage einschließlich der Schulden der Sondervermögen, Treuhandvermögen, Mitgliedschaften und Beteiligungen gem. § 6 I Nr. 14 GemHVO-Doppik	15 - 17

3.	AUSFÜHRUNGEN ZUM HAUSHALTSPLAN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2016/2017	
3.1	Übersicht und Erläuterungen über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzausweisungen sowie über die Umlagen	18 -20
3.2	Übersicht über die Ergebnisse der Kostenrechnenden Einrichtungen unter Angabe des Kostendeckungsgrades	21 - 22
3.3	Entwicklung der bereinigten Auszahlungen 2016-2020	23
3.4	Geplante Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen sowie ihre finanziellen Auswirkungen	24
4.	Treuhandvermögen	24
5.	Zielsetzungen und Rahmenbedingungen der Haushaltsplanung	24/25

Anlagen:

2.1.2	Übersicht über die Gesamtverschuldung
3.1.1	a Verwendung der Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben gem. FAG
3.4	Geplante erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ihre finanziellen Auswirkungen auf die Folgejahre
4.0	Übersicht der Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden
5.0	Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände nach Produktgruppen

1. ALLGEMEINER TEIL

1.1 Gründung - Lage - Verkehr - Bevölkerung

1.1.1 Gründung

Die Stadt Norderstedt entstand am 1.1.1970 durch den Zusammenschluss der vier dicht beieinanderliegenden und ineinander übergehenden Gemeinden Friedrichsgabe, Garstedt, Glashütte und Harksheide auf der Grundlage des Norderstedt-Gesetzes. Mit der Stadtgründung wurde angestrebt, die rege, aber zu wenig aufeinander abgestimmte Entwicklung besser steuern zu können. Seit der Stadtgründung gehört Norderstedt zum Kreis Segeberg.

1.1.2 Lage

Norderstedt ist mit 58,1 qkm flächenmäßig die drittgrößte Stadt in Schleswig-Holstein und liegt unmittelbar nördlich von Hamburg. Mit Hamburg hat es eine gemeinsame Grenze von 18 km Länge, die gleichzeitig die Landesgrenze zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg ist. Die Entfernung zum Zentrum von Hamburg beträgt ca. 20 km, zur Kreisstadt Bad Segeberg sind es 40 km.

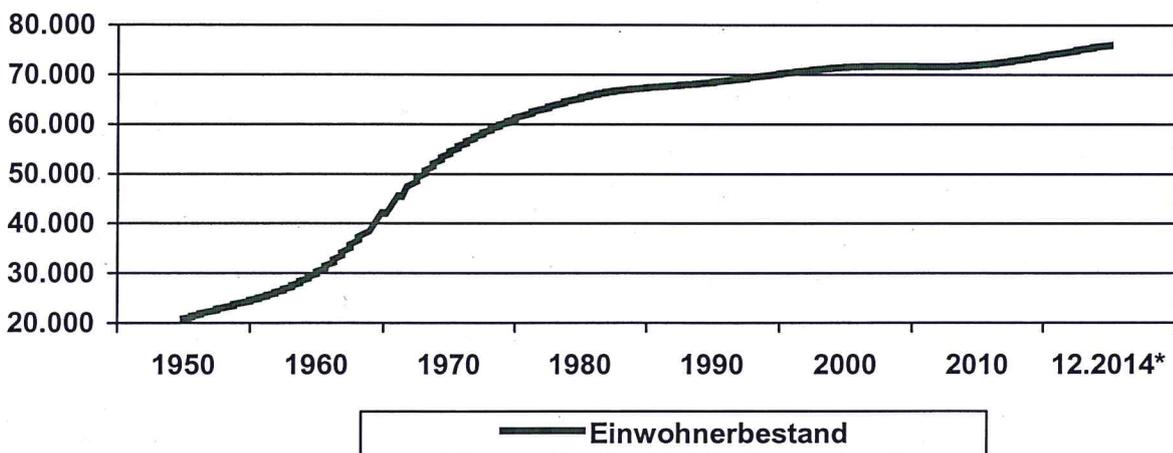
1.1.3 Verkehr

Der Kfz-Verkehr erreicht die Stadt auf den in Nordsüd- bzw. Ostwestrichtung verlaufenden Bundesstraßen 433 und 432.

Die Autobahn Hamburg-Kiel/Flensburg begrenzt das Stadtgebiet im Westen und liegt ca. 5 Auto-Minuten entfernt. Durch die in Norderstedt-Mitte beginnende U-Bahn und Regionalbahn A2, die ins Stadtzentrum von Hamburg bzw. in Richtung Norden nach Kaltenkirchen führen, ist Norderstedt an das öffentliche Nah-Schnellverkehrsnetz angeschlossen. Zum Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel sind es 15 Autominuten.

1.1.4 Bevölkerung

Norderstedt hat nach den neuesten Auswertungen des Zensus 2011 einen Einwohnerbestand von ca. 75.000 mit leicht steigender Tendenz. Nach der Aufnahme zahlreicher Flüchtlinge und Vertriebener - 1945 bis 1958 - erlebte die Stadt in den 60er und 70er Jahren ein kräftiges Bevölkerungswachstum infolge des Siedlungsdrucks aus Hamburg. Die Standortqualität, die Infrastruktur und die Möglichkeit, im Grünen zu wohnen, zogen zahlreiche junge Familien nach Norderstedt.



Stand Wohnbevölkerung jeweils am 31.12. eines jeden Jahres

1950 20.688	1960 30.043	1970 54.252	1980 65.301	1990 68.450	1995 69.766	2000 71.523	2010 71.992
-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

Jahr	Summe	Veränderung gegenüber Vorjahr	%
1990	68.450	421	0,62
1991	69.028	578	0,84
1992	69.485	457	0,66
1993	69.916	431	0,62
1994	69.517	-399	-0,57
1995	69.766	249	0,36
1996	70.147	381	0,55
1997	70.492	345	0,49
1998	70.760	268	0,38
1999	71.056	296	0,42
2000	71.523	467	0,66
2001	72.016	493	0,69
2002	71.990	-26	-0,04
2003	71.695	-295	-0,41
2004	71.377	-318	-0,44
2005	71.603	226	0,32
2006	71.330	-273	-0,38
2007	71.903	573	0,8
2008	71.929	26	0,04
2009	71.970	41	0,06
2010	71.992	22	0,03
* 2011	74.094	2.102	2,92
* 2012	74.574	480	0,65
* 2013	75.394	820	1,10
* 2014	76.030	636	0,84

* Daten ab 2011 auf Basis Zensus 2011 aktualisiert

1.2 Größe und wirtschaftliche Struktur

1.2.1 Größe des Stadtgebietes

Größe des Stadtgebietes insgesamt **5.810 ha** **100 %**

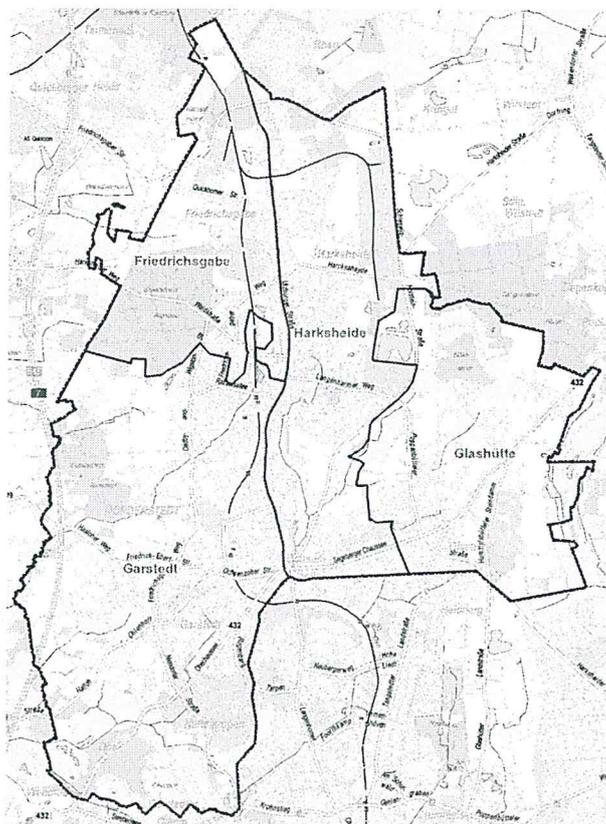
entstanden aus den Ursprungsgemeinden

Friedrichsgabe	979 ha
Garstedt	2.301 ha
Glashütte	1.225 ha
Harksheide	<u>1.305 ha</u>

5.810 ha

Ausdehnung in Nord - Süd - Richtung	12,2 km
Ost - West - Richtung	9,0 km

Größe der Flächen im Eigentum der Stadt Norderstedt	802 ha	13,8 %
--	--------	--------



Aufteilung des Stadtgebietes nach Nutzungsarten

Wohnbauflächen	1.100 ha	18,9 %
öffentl. Straßen, Wege u. Plätze	450 ha	7,8 %
öffentl. Einrichtungen	100 ha	1,7 %
öffentl. Grünflächen	300 ha	5,2 %
reine Gewerbeflächen	450 ha	7,8 %
Landwirtschaft	2.280 ha	39,2 %
Wald	580 ha	10,0 %
sonstige Flächen	550 ha	9,4 %

1.2.2 Wirtschaftliche Struktur

Norderstedt ist die junge Stadt des Mittelstands, der Technologie und der Dienstleistungen. Die aktive Wirtschaftsförderung gibt dazu wichtige Impulse.

Mit starken Partnern an ihrer Seite und breiter Akzeptanz werden die Kräfte aus Stadt und Wirtschaft zu einem Netzwerk gebündelt und Kooperationsstrategien innerhalb der Region entwickelt.

Um im globalen Wettbewerb bestehen zu können, bietet die Stadt Norderstedt mit ihrer Telekommunikationsgesellschaft „wilhelm.tel GmbH“ ein zukunftsweisendes und leistungsfähiges Glasfasernetz an, dessen schneller Datenaustausch mittlerweile ein wichtiger Standortfaktor für die Stadt geworden ist.

Neben einer Vielzahl von Betrieben des Einzelhandels für den täglichen und längerfristigen Bedarf ist verarbeitendes Gewerbe in den Branchen Chemie, Pharmazie, Lebens- u. Genussmittel, Textil, Fahrzeug- u. Maschinenbau, Stahlbau, Kunststoffe, Papier und Papierverarbeitung ansässig, außerdem bedeutende Betriebe der Lagerhaltung und des Großhandels. Aufgrund der Branchenfächerung können wirtschaftliche Einbrüche in einzelnen Branchen aus steuerlicher Sicht meist durch andere, weniger Betroffene, aufgefangen werden.

Die Ansiedlung von Gewerbebetrieben wird durch die Immobilienvermarktung und Dienstleistungen der städtischen „Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH“ unterstützt.

Begünstigt wird die Ansiedlung von Betrieben durch die Förderungsmaßnahmen aufgrund der Städtebauförderung und durch gute infrastrukturelle Standortvoraussetzungen, nämlich

- Anschluss an das Hamburger Nah-Schnell-Verkehrsnetz,
- Anschluss an das überregionale Straßennetz (Bundesautobahn A 7),
- durch den in unmittelbarer Nähe gelegenen Flughafen Hamburg,
- durch den Anschluss an den Hamburger Telefonvorwahlbereich,
- durch vorhandene Ver- u. Entsorgungssysteme,
- durch Versorgung mit zentralen Diensten.

2. FINANZWIRTSCHAFTLICHER TEIL

2.1 Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten in den letzten 3 abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr 2014/2015 und die Gesamtverschuldung sowie der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

2.1.1 Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermächtigung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	Euro/ Ew.	TEUR
Ist - 2010	41.285	24.147	6.453	58.979	776	-----
Ist - 2011	58.979	12.955	7.462	64.472	848	-----
Ist - 2012	64.472	37.885	29.487	72.870	958	-----
Ist - 2013	72.870	20.000	5.890	86.980	1.144	-----
Ist - 2014	86.980	18.400	5.562	99.818	1.313	4.408
Soll im Haushaltsjahr 2015	99.818	28.900	6.363	122.355	1.609	-----
Soll im Haushaltsjahr 2016	122.355	26.500	8.924	139.931	1.840	-----
Soll - 2017	139.931	35.500	11.684	163.747	2.154	-----
Soll - 2018	163.747	22.000	7.516	178.231	2.344	-----
Soll - 2019	178.231	11.000	7.516	181.715	2.390	
Soll - 2020	181.715	10.500	9.016	183.199	2.410	-----

Für die Haushaltsjahre 2010 - 2020 ist die Einwohnerzahl mit Stand vom 31.12.2014 = 76.030 zugrunde gelegt worden

2.1.2 Gesamtverschuldung der Stadt Norderstedt jeweils zum 31. Dezember

Die Übersicht über die Gesamtverschuldung ergibt sich aus der Anlage 2.1.2.

2.1.3 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Art der Verbindlichkeit		Stand zu Beginn des Vorjahres	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	
		in TEUR	in TEUR	in TEUR
		2015	2016	2017
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen			
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	152	131	110
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	99.666	122.224	139.821
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
	Summe	99.818	122.355	139.931
	Restkreditermächtigungen aus Vorjahren	-	-	-
	Gesamtsumme	99.818	122.355	139.931
	Nachrichtlich:			
	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, soweit nicht in der Bilanzposition 4.4 enthalten			
	Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung Stadtwerke			
	- aus Krediten	103.891	125.573	126.413
	- aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			

2.2 Rücklagen, Sonderposten und Rückstellungen - Verpflichtungsermächtigungen - Bürgschaften - Beteiligungen

2.2.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen

2.2.1.1 Haushaltsjahr 2016

		Stand 01.01.2014 Ist-Wert	Stand 01.01.2015 Ist-Wert	Stand 01.01.2016 Soll-Wert	Zuführung Soll-Wert	Entnahme Soll-Wert	Stand 31.12.2016 Soll-Wert
		in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1.	Sonderrücklage						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	-	-	-	-	-	-
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	-	-	-	-	-	-
1.3	Stellplatzrücklage	-	-	-	-	-	-
1.4	Zwischensumme zu 1	-	-	-	-	-	-
2.	Sonderposten						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	4.887	4.889	4.889	0	0	4.889
2.2	aufzulösende Zuweisungen	39.069	38.237	37.278	471	1.665	36.084
2.3	aufzulösende Beiträge	49.292	47.725	45.670	1.300	2.029	44.941
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	574	594	594	0	0	594
2.5	Gebührenaussgleich	-	-	-	-	-	-
2.6	Treuhandvermögen	-	-	-	-	-	-
2.7	Dauergrabpflege	432	429	426	27	30	423
2.8	Sonstige Sonderposten	1.440	846	252	0	48	204
2.9	Zwischensumme zu 2	95.694	92.720	89.109	1.798	3.772	87.135
3.	Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik						
3.1	Pensionsrückstellungen	34.090	34.053	34.053	30	-	34.083
3.2	Beihilferückstellungen	3.202	3.197	3.197	217	-	3.414
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	1.878	1.124	723	42	308	457
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten	-	-	-	-	-	-
3.5	Altlastenrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.6	Steuerrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.7	Verfahrensrückstellung	3.574	1.574	-	-	-	-
3.8	Finanzausgleichsrückstellung	1.500	-	-	-	-	-
3.9	Instandhaltungsrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.10	sonstige Rückstellungen nach § 24 Satz 2 GemHVO-Doppik	1.316	1.682	-	-	-	-
3.11	Zwischensumme zu 3	45.560	41.630	37.973	289	308	37.954

2.2.1.2 Haushaltsjahr 2017

		Stand 01.01.2015 <i>Ist-Wert</i>	Stand 01.01.2016 <i>Soll-Wert</i>	Stand 01.01.2017 <i>Soll-Wert</i>	Zuführung <i>Soll-Wert</i>	Entnahme <i>Soll-Wert</i>	Stand 31.12.2017 <i>Soll-Wert</i>
		in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1.	Sonderrücklage						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	-	-	-	-	-	-
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	-	-	-	-	-	-
1.3	Stellplatzrücklage	-	-	-	-	-	-
	Zwischensumme zu 1	-	-	-	-	-	-
2.	Sonderposten						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	4.887	4.889	4.889	0	0	4.889
2.2	aufzulösende Zuweisungen	38.237	39.069	36.084	353	1.313	34.418
2.3	aufzulösende Beiträge	47.725	45.670	44.941	760	1.929	43.772
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	594	594	594	0	0	594
2.5	Gebührenaussgleich	-	-	-	-	-	-
2.6	Treuhandvermögen	-	-	-	-	-	-
2.7	Dauergrabpflege	429	426	423	27	30	420
2.8	Sonstige Sonderposten	846	252	204	0	46	158
	Zwischensumme zu 2	92.718	90.900	87.135	1.140	3.318	84.251
3.	Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik						
3.1	Pensionsrückstellungen	34.053	34.053	34.083	30	-	35.013
3.2	Beihilferückstellungen	3.197	3.197	3.414	217	-	3.631
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	1.124	1.878	457	19	204	272
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten	-	-	-	-	-	-
3.5	Altlastenrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.6	Steuerrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.7	Verfahrensrückstellung	1.574	-	-	-	-	-
3.8	Finanzausgleichsrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.9	Instandhaltungsrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.10	sonstige Rückstellungen nach § 24 Satz 2 GemHVO-Doppik	1.682	-	-	-	-	-
	Zwischensumme zu 3	41.630	39.128	37.954	266	204	38.916

2.2.2 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen* voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan 2016/2017	Voraussichtlich fällige Auszahlungen in TEUR			
	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5
2016	3.697	3.667	0	0
2017	0	560	300	0
Summe	3.697	3.667	0	0
<u>Nachrichtlich</u> In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	35.500	22.000	11.000	10.500

* Verpflichtungsermächtigungen = Ermächtigung zum Abschluss von Verträgen, die in künftigen Jahren zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen verpflichten

2.2.3 Übersicht über die von der Stadt Norderstedt übernommenen Bürgschaften

	Datum d. Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe in EUR	voraussichtl. Höhe am 01.01.2016 in EUR	voraussichtl. Datum des Auslaufens
Tennisclub Friedrichsgabe e.V.	04.05.1994	Umbau und Erweiterung des Clubheims	172.817	80.992,28	02.12.2017
Tennisclub Friedrichsgabe e.V.	05.05.1997	1. Bau einer 3-Feld-Tennishalle (Ursprungsbürgschaft 17.04.1980 über 409.034 € DM) 2. Maßnahme zur Umschuldung der Bürgschaft unter 1.	184.055	130.702,79	05.05.2031
Tennis- u. Squashclub Glashütte e.V.	12.07.1983 17.08.2006	Errichtung einer 3-Feld-Tennishalle verlängert	365.574	113.120,46	12.07.2013 30.09.2035
1. SC Norderstedt e.V.	15.07.1976	Errichtung einer Tennishalle mit Kegelbahn und Tanzraum	766.938	100.177,44	unbefristet
Glashütter Sportverein	12.05.2011	Neubau Umkleide	100.000 56.000	21.939,14 37.662,62	30.01.2021 30.11.2021
Summe			1.645.384	485.275,52	
Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH					
Entwicklungsmaßnahme					
Strat. Flächensicherung/ Ulzburger Str./ Rüstern weg	12.12.2012 20.04.2015		9.000.000	9.000.000	31.12.2021
Treuhandbereich Nordport, Rahmenkredit und Friedrichsgabe-Nord	02.12.2014 20.04.2015		49.500.000	39.500.000	31.12.2015
Mehrzwecksäle Norderstedt					
Treuhand Kulturwerk	04.03.2010 20.03.2015		7.350.000	7.100.000	31.3.2035
Summe			65.850.000	55.600.000	

2.2.4 Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände und Gesellschaften (§ 6 I Nr. 13 GemHVO - Doppik)

Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
	in TEUR	in TEUR	in %	2014 in TEUR	2015 in TEUR	2016 in TEUR
I. Sondervermögen						
1. Stadtwerke Norderstedt	4.857	4.857	100	2.624	4.074	4.897
2. Bildungswerke Norderstedt	100	100	100	-2.657	-2.570	-2.650
II. Zweckverbände						
III. Gesellschaften						
1. Stadtpark Norderstedt GmbH *	125	125	100	-84	-125	-135
2. Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH *	2.560	1.920	75	-793	-2.150	-1.465
3. Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH	25	25	100	-	-	-
4. Energie-Einkaufs- und Servicegesellschaft mbH **	5.074	785	15,5	-	-	-
5. Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH	3.727	3.727	100	-	-	-
6. Entwicklungs- und Grundstücksgesellschaft Norderstedt mbH & Co. KG	5	5	100	-	-	-
7. Das Haus im Park gGmbH***	2.000	2.000	100	-	-	-
8. wilhelm.tel GmbH *	4.000	4.000	100	9.692	9.870	10.200
9. Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH	125	125	100	-630	-630	-630
10. Versorgungsunternehmen Software-Haus GmbH **	83	5	6	-	-	-
11. MeterPan GmbH **	120	30	25	-	-	-
12. Bildung-Erziehung-Betreuung in Norderstedt gGmbH	25	25	100	-	-2.021	-2.265
13. Diakonie-Hospiz Volksdorf gGmbH	100	5	5	-	-	-

* Gewinnabführungen und Verlustabdeckungen erfolgen im Rahmen eines Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrages über die Stadtwerke Norderstedt

** Gewinnabführungen und Verlustabdeckungen erfolgen im Rahmen eines Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrages über die Stadtwerke Norderstedt, angesetzt sind Beteiligungserträge

*** Gewinnabführung und Verlustabdeckung sind durch das Pflegeversicherungsrecht ausgeschlossen

Nachrichtlich:**1. Mittelbare Beteiligungen der Stadt Norderstedt**

keine

2. Zweckverbände, in denen die Stadt Norderstedt Mitglied ist

Name	
Zweckverband Fundtiere Segeberg West	34 % des Finanzbedarfs
Mitgliedschaft im Abwasserzweckverband Pinneberg	Verlustabdeckung bzw. Umlage erfolgt nicht

3. Genossenschaftsanteile

Genossenschaftsanteile bei	Anteil der Stadt
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Stiftung Adlerhorst" eG	153
Volksbank Elmshorn eG	153
Norderstedter Bank eG	1.023

2.2.5 Übersicht über die Erfolgs- und Finanzlage einschließlich der Schulden der Sondervermögen, Treuhandvermögen, Mitgliedschaften und Beteiligungen gem. § 6 I Nr. 14 GemHVO-Doppik

Im Folgenden wird ein Überblick über die Sondervermögen, unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Norderstedt gegeben. Die detaillierten Angaben zu Erträgen, Aufwendungen, Ein- und Auszahlungen können den Wirtschaftsplänen der Unternehmen entnommen werden.

2.2.5.1 Sondervermögen

Stadtwerke Norderstedt

Die Stadtwerke Norderstedt werden als Eigenbetrieb der Stadt geführt. Die Stadtwerke versorgen die Einwohnerinnen und Einwohner Norderstedts primär mit Gas, Strom und Wasser. Daneben betreiben sie das ARRIBA-Erlebnisbad.

Als Reaktion auf die sich abzeichnende Liberalisierung des Energiemarktes wurde 1999 die wilhelm.tel GmbH für Telekommunikationsdienstleistungen gegründet. Mit den anderen Beteiligungen Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH und Stadtpark Norderstedt GmbH rundet die Diversifikation das Portfolio der Stadtwerke ab und dient nicht zuletzt der Kompensation von Risiken und Marktanteilsverlusten auf den angestammten Märkten.

2011 hat der Stadtwerkeausschuss das „Energiehandbuch der Stadt Norderstedt“ initiiert, das die strategische Grundlage für die Ausrichtung der Stadtwerke für die nächsten Jahre bildet. Darin sind unter anderem der Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung und der Aufbau intelligenter Stromnetze durch Nutzen der eigenen Kompetenzen und der Möglichkeiten von der Tochter wilhelm.tel GmbH vorgesehen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Aufbau eines Rechenzentrums als Gebäudedienstleister. Zur Umsetzung der ambitionierten Pläne sind auch in den kommenden Jahren erhebliche Investitionen erforderlich.

Bildungswerke Norderstedt

Die Bildungswerke Norderstedt wurden 2007 als Zusammenlegung der beiden städtischen Bereiche VHS und Stadtbücherei gegründet.

Die Bildungswerke agieren in einem volatilen Marktumfeld, was stark durch Entscheidungen bei anderen staatlichen Stellen geprägt ist. So wird die starke Einschnürung des Weiterbildungverbundes mit Kurssteigerungen bei der VHS kompensiert. Das Geschäftsfeld Stadtbücherei wird dagegen von einem höheren Landeszuschuss profitieren.

Die Bildungswerke gehen 2016 von einem Gesamtdeckungsgrad in Höhe von 51 % aus. Das bedeutet, dass eine Attraktivitätssteigerung und damit verbunden ein Anstieg der Nutzer leicht zu einem geringeren Defizit führt. Damit wird der Erfolg der vergangenen Jahre weiterhin bestätigt.

2.2.5.2 Beteiligungen

Stadtpark Norderstedt GmbH

Die Gesellschaft wurde 2006 zur Durchführung der Landesgartenschau 2011 in Norderstedt und für den nachhaltigen Betrieb der im Zusammenhang damit im Stadtpark in Norderstedt erstellten Anlagen gegründet.

Nachdem die Landesgartenschau in 2011 erfolgreich durchgeführt wurde, hat sich das Profil der Gesellschaft geändert. Gestartet als Projektgesellschaft liegt der Schwerpunkt nun in der Nachnutzung des ehemaligen Gartenschaugeländes – dem Stadtpark Norderstedt. Die Gesellschaft organisiert Events und kümmert sich um die Parkpflege.

Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH

In der Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH werden Bildungsdienstleistungen für Jugendliche und Erwachsene erbracht. Dafür hat die Gesellschaft zwei Sparten gebildet: Im Geschäftsbereich Jugend / JAW werden die früheren Aufgaben des Jugendaufbauwerks gebündelt und Projekte verschiedener öffentlicher Auftraggeber durchgeführt, im Bereich Erwachsene werden kleine Projekte zum Beispiel zum Bewerbertraining durchgeführt.

Das Haus im Park gGmbH

Das Haus im Park stellt als städtisches Alten- und Pflegeheim einen wichtigen Standortfaktor für die Stadt dar. Die Auslastung des Hauses liegt mit 78-79 Plätzen dauerhaft an der Kapazitätsgrenze, was für die Annahme der Einrichtung durch die Norderstedterinnen und Norderstedter spricht.

77 Plätze sind für die vollstationäre Pflege vorgesehen, 2 für Kurzzeitpflege. Aufgrund der Pflegesätze kann bei einer Belegung von 76 Bewohnern ein neutrales Jahresergebnis erreicht werden, wobei eine Gewinnabführung an den Gesellschafter bzw. ein Verlustausgleich durch denselben aufgrund des Pflegeversicherungsrechts ausgeschlossen sind.

Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH (VGN)

Die Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH betreibt den ÖPNV auf der U-Bahn-Teilstrecke von Garstedt bis Norderstedt Mitte und der Eisenbahnstrecke von Norderstedt Mitte bis Ulzburg Süd. Mit der Betriebsführung hat die Gesellschaft die Hamburger Hochbahn AG und die AKN Eisenbahn AG beauftragt.

Im Jahr 2014 wurden weitere Fahrkartenautomaten an der Linie A2 erneuert.

Die Verluste der VGN werden durch den Ergebnisabführungsvertrag mit den Stadtwerken Norderstedt gedeckt.

wilhelm.tel GmbH

Das Unternehmen hat sich bis heute zu einer regionalen Größe entwickelt. Das Geschäftsmodell findet großes Interesse in der nahen und fernerer Region (etwa im Dreieck Itzehoe-Neumünster-Hamburg), was sich in steigenden Investitionsvolumina und einem stetig wachsenden Umsatz spiegelt. Das Umsatzwachstum basiert in erster Linie auf dem Anstieg der Kundenzahl. Gleichzeitig verbessern sich durch Mengeneffekte die Einkaufsmöglichkeiten. Seit einiger Zeit wird verstärkt Wert auf die Vermarktung der eigenen Kernkompetenzen gelegt, während Investitionen vor allem durch Partner vorgenommen werden sollen. So werden die Investitions- und allgemeinen Unternehmensrisiken breiter verteilt.

Der an die Stadtwerke über einen Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag abgeführte Gewinn wird sich auch in den Jahren 2014 bis 2016 weiterhin steigern.

Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH (MeNo)

Die Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH betreibt das Veranstaltungszentrum „TriBühne“ in Norderstedt. Das Kerngeschäft der MeNo sind die Organisation und Durchführung von Theater- und Kongressveranstaltungen. Daneben tritt die Gesellschaft als Betreiberin der Gastronomie am Standort auf und verwaltet das städtische Treuhandvermögen „Kulturwerk am See“, das im März 2012 eröffnet wurde.

In 2011 wurde die Bezuschussung des Unternehmens neu geregelt, wodurch es seither möglich ist, ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu zeigen. Die Neuregelung hat sich bewährt und wird deshalb auch für die folgenden Jahre beibehalten.

Durch den Umbau des vormaligen Restaurants und der Bar in ein Brauhaus werden im Laufe des Jahres 2015 erhebliche Investitionen getätigt.

Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH (EgNo)

Die EgNo ist der städtische Träger für die Entwicklung diverser Treuhandbereiche. Hier liegt das Kerngeschäft des Unternehmens. Ca. 80% der Erträge entfallen auf diesen Bereich. Die einzelnen Treuhandbereiche sind im Wirtschaftsplan der Entwicklungsgesellschaft dargestellt. Die übrigen 20% Ertragsanteile entfallen auf die Vermarktung des eigenen Geschäftshauses.

Neben der Treuhandfunktion übernimmt die EgNo wichtige Aufgaben auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung, indem z.B. zur Information potenzieller Investoren in der Stadt eine internetgestützte Immobiliendatenbank vorgehalten wird. Die Gesellschaft vernetzt über die Geschäftsführung des Wirtschaftsnetzwerks „Norderstedt Marketing e.V.“ die lokale Wirtschaft und ist über die Metropolregion und das Netzwerk Nordgate auch mit anderen Wirtschaftsförderern in der Region vernetzt.

Bildung - Erziehung - Betreuung in Norderstedt gGmbH (BEB)

Die Gesellschaft wurde in der zweiten Jahreshälfte 2013 von der Stadt Norderstedt neu gegründet. Ziel der Gesellschaft ist, die bisherigen Betreuungseinrichtungen der schon bestehenden offenen Ganztagsgrundschulen zu übernehmen und perspektivisch diese Aufgabe auch an weiteren Schulen sicherzustellen.

Das Unternehmen wird sich über mehrere Jahre im Aufbau befinden. Die wirtschaftliche Entwicklungsdynamik hängt in erster Linie von der Nachfrage nach den Betreuungsangeboten ab. Die Finanzierung der Angebote basiert vor allem auf Beiträgen der Eltern, Landes- und städtischen Zuschüssen. Die Gesellschaft kann sich nicht allein tragen und wird damit stets ein Zuschussbetrieb bleiben, wobei die Zuschusshöhe direkt mit der Nachfragesituation korreliert.

2.2.5.3 Treuhandvermögen - § 6 I Nr. 14 b GemHVO - Doppik

Treuhandvermögen gem. § 98 GO hat die Stadt nicht zu verwalten.

3. Ausführungen zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016/2017

3.1 Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzausweisungen sowie über die Umlagen

	Rechnungsergebnisse in 1.000 €			Planansätze in 1.000 €		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Grundsteuer A	46	44	43	49	44	44
Grundsteuer B	12.823	13.121	13.087	13.892	13.500	13.770
Gewerbsteuer	62.518	65.702	62.894	70.000	70.000	72.100
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	33.346	35.639	37.265	38.612	41.112	43.167
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.619	5.657	5.804	6.243	6.449	6.643
Vergnügungssteuer	491	544	592	490	793	793
Hundesteuer	172	173	187	172	437	437
Zweitwohnungssteuer	0	0	0	0	0	100
Familienausgleichszulage	3.257	3.539	3.706	3.667	3.766	3.879
Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben	745	842	1.003	1.308	1.280	1.396
Summe der allg. Deckungsmittel	119.017,00	125.261,00	124.581,00	134.433,00	137.381,00	142.329,00
Änderung Vorjahr in %		5,25	-0,6	7,9	2,2	3,6
Gewerbsteuerumlage	10.459	10.676	10.483	11.500	10.977	11.307
allgemeine Kreisumlage	27.937	33.957	32.684	36.589	33.045	37.082
zusätzliche Kreisumlage	437	2.635	256	0	0	0
Finanzausgleichsumlage	2.013	1.936	1.084	3.843	1.632	3.213
Summe der Umlagen	40.846	49.204	44.507	51.932	45.654	51.602
Änderung Vorjahr in %		20,4	-9,6	16,6	-12,09	13,03

Für die Planjahre 2016 und 2017 ergibt sich Folgendes:**Grundsteuer A**

Das Aufkommen der Grundsteuer A für die land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke wird für beide Jahre mit 44 T EUR veranschlagt.

Grundsteuer B

Für die Grundsteuer B und unter Berücksichtigung von Neu- und Nachveranlagungen wird für das Jahr 2016 mit einem Aufkommen in Höhe von 13.500 T EUR und für das Jahr 2017 mit einem Aufkommen in Höhe von 13.770 T EUR gerechnet.

Gewerbsteuer

Für das Jahr 2016 wird mit einem Aufkommen von 70 Mio. EUR und für 2017 mit 72,1 Mio. EUR gerechnet.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Ansätze wurden aufgrund der Vorgaben aus dem Haushaltserlass des Innenministers ermittelt. Bei dem geschätzten Landesanteil am Einkommensteueraufkommen errechnet sich ein Stadtanteil von 41.112.000 EUR für das Jahr 2016; für das Jahr 2017 sind entsprechend der im Haushaltserlass prognostizierten Steigerung 43.167.600 EUR eingeplant.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Zum Ausgleich der Einnahmeverluste durch den Wegfall der Gewerbesteuer ab 1998 erhalten die Gemeinden einen Anteil an der Umsatzsteuer. Für die Verteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer gelten die festgesetzten Schlüsselzahlen. Norderstedt erhält danach voraussichtlich 6.449 T EUR in 2016 und 6.643 T EUR in 2017.

Vergnügungssteuer für Spiel- und Geschicklichkeitsgeräte

Unter Berücksichtigung der zurzeit in Spielhallen und anderen Aufstellungsorten angemeldeten Spiel- und Geschicklichkeitsgeräte wird in den Jahren 2016 und 2017 ein Steueraufkommen von je 793 T EUR erwartet.

Hundsteuer

Für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 wird bei der Hundsteuer unter Berücksichtigung der gültigen Hundesteuersätze und der gemeldeten Hundeanzahl ein Aufkommen von je 437 T EUR geschätzt.

Zweitwohnungssteuer

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird eine Zweitwohnungssteuer von 100.000 EUR eingeplant.

Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben

Die Stadt Norderstedt ist zentraler Ort und erhält als Mittelzentrum im Verdichtungsraum und

Unterzentrum mit Teilfunktion eines Mittelzentrums für 2016 und 2017 eine allgemeine Schlüsselzuweisung gem. § 15 Finanzausgleichsgesetz für Schleswig-Holstein (FAG) 2010 in Höhe von 1.280 T EUR bzw. 1.396 T EUR.

Eine Übersicht über die Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisung für übergemeindliche Aufgaben gem. FAG ist als Anlage 3.1.1 a beigelegt.

Familienausgleichsleistungen

Für den Sonderausgleich, den die Gemeinden wegen der Steuerausfälle beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aufgrund der Systemumstellung bei der Zahlung des Kindergeldes vom Land erhalten, erfolgt die Verteilung nach der für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer geltenden Schlüsselzahl. Norderstedt erhält danach in 2016 3.766 T EUR; für das Jahr 2017 wird ein Ansatz von 3.879 T EUR erwartet.

Umlagen

Zu den Umlagen zählen die Gewerbesteuerumlage, die Kreisumlage, die Zusatzkreisumlage und die Finanzausgleichsumlage (Anteil Kreis und Land). Davon entfällt der wesentliche Anteil auf die Kreisumlage.

3.2 Übersicht über die Ergebnisse der Einrichtungen die sich in der Regel zu mehr als 10 % aus Entgelten finanzieren (kostenrechnende Einrichtungen) im Vorjahr und im Haushaltsjahr unter Angabe der Kostendeckungsgrade

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben wird der Bauhof als Hilfsbetrieb geführt.

1. Musikschule (263000)				
Jahr	Ertrag €	Aufwendungen €	Ergebnis €	Deckungsgrad in %
2015	916.300	1.758.300	-842.400	52,10
2016	983.300	1.831.300	-848.000	53,69
2017	923.300	1.816.500	-893.200	50,83

2. Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (315400)				
Jahr	Ertrag €	Aufwendungen €	Ergebnis €	Deckungsgrad in %
2015	230.100	70.000	160.100	100
2016	330.000	141.600	188.400	100
2017	330.000	149.600	180.400	100

3. Einrichtungen für Asylbewerber und Asylanten (315500)				
Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	Ergebnis Euro	Deckungsgrad in %
2015	1.149.000	2.648.900	-1.499.900	43,38
2016	2.960.000	1.981.100	978.900	100
2017	3.460.000	1.985.600	1.474.400	100

4. Soziale Einrichtungen für Ältere (315100)				
Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	Ergebnis Euro	Deckungsgrad in %
2015	23.200	236.700	213.500	9,80
2016	18.000	211.700	193.700	8,50
2017	18.000	244.800	226.800	7,35

5. Kindertagesstätten (365200)				
Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	Ergebnis Euro	Deckungsgrad in %
2015	4.622.500	10.559.400	5.936.900	43,78
2016	4.734.500	11.086.100	6.351.600	42,71
2017	4.734.700	11.350.500	6.615.800	41,71

6. Abwasserbeseitigung (538100)				
Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	Ergebnis Euro	Deckungsgrad in %
2015	8.107.100	8.097.600	9.500	100
2016	8.791.700	8.788.100	3.600	100
2017	8.874.800	8.867.600	7.200	100

7. Abfallentsorgung (537000)				
Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	Ergebnis Euro	Deckungsgrad in %
2015	7.914.300	7.450.200	464.100	100
2016	7.505.200	6.776.000	729.200	100
2017	7.505.200	6.917.600	587.600	100

8. Bestattungswesen (553000)				
Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	Ergebnis Euro	Deckungsgrad in %
2015	859.700	1.018.700	158.400	84,39
2016	473.400	1.187.900	714.500	39,85
2017	454.800	1.143.300	688.500	39,78

9. Straßenreinigung (545000)				
Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	Ergebnis Euro	Deckungsgrad in %
2015	7.000	1.561.300	1.554.300	0,45
2016	3.500	1.445.500	1.442.000	0,24
2017	3.800	1.570.100	1.566.300	0,24

* Die Gebührenkalkulation erfolgt nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes; die Einrichtung hat regelmäßig einen durchschnittlichen kostenrechnerischen Deckungsgrad von 100%.

3.3 Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

		Bezeichnung	Haushaltsjahr						
			Rg.-Erg.	Haushaltsansatz					
			2014 in TEUR	2015 in TEUR	2016 in TEUR	2017 in TEUR	2018 in TEUR	2019 in TEUR	2020 in TEUR
77 gleich 70-75	1	Auszahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	173.101	181.981	186.780	193.456	199.133	200.865	203.498
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	10.403	11.500	10.977	11.307	11.589	11.605	11.605
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land (allgemeine Umlagen an das Land einschl. Anteil FAG-Umlage)	1.084	3.843	1.632	3.213	4.287	5.082	5.747
7372	4	abzgl. Allg.Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kreisumlage, Zusatzkreisumlage sowie Anteil FAG-Umlage)	32.939	36.589	33.045	37.082	39.017	40.472	41.702
	5	bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	128.675	130.049	141.126	141.854	144.240	143.706	144.444
	6	Veränderung Vorjahr	-	1,0	8,5 *	0,5	1,6	- 0,3	0,5
	7	Empfehlung (in %)		0-1	bis 2,5	bis 1,5	bis 1,5	bis 1,5	

* Die reine Steigerung der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 2,64%. Im Jahr 2016 ergibt sich bei den Umlagen an Land und Kreis ein deutlich niedrigerer Betrag aufgrund des Abrechnungszeitpunktes 30.06.2015 um ca. 6,2 Mio. EUR., so dass sich im Saldo eine Veränderung gegenüber dem Vorjahr von 8,5 ergibt.

3.4 Geplante erhebliche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ihr finanziellen Auswirkungen auf die Folgejahre

	2016	2017
Im Haushaltsjahr 2016/2017 sind Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von ca. geplant. (Summe Inv.-Zahlungen)	32,6 Mio. €	30,4 Mio. €

Die Übersicht über die hervorzuhebenden veranschlagten Investitionen befindet sich in der Anlage 3.4.

4. Treuhandvermögen

Hinsichtlich der Angaben zu den Treuhandvermögen zu § 6 Abs. 1 Nr. 12 GemHVO-Doppik wird auf die Angaben in den Wirtschaftsplänen verwiesen.

6. Rahmenbedingungen und Zielsetzungen der Haushaltsplanung

Gesamtwirtschaftliche Situation

Die Finanzsituation der Kommunen hat sich nach der drastischen Verschlechterung im Jahr 2009 in Folge der Wirtschafts- und Finanzkrise wieder verbessert.

Nachdem das reale Bruttoinlandsprodukt in den Jahren 2013 und 2014 eine Wachstumssteigerung von jeweils mehr als 0,1 % bzw. 1,6 % erreichte, liegt die Erwartung für die Jahre 2015 und 2016 jeweils bei 1,8 %. Für die Jahre 2017 ff wird ein Wachstum von 1,3 % prognostiziert.

Von einer signifikanten Eintrübung der wirtschaftlichen Situation wird derzeit nicht ausgegangen. So wird für Schleswig-Holstein mit leichten Anstiegen beim Anteil an der Einkommensteuer (2016: 1.168 Mio. EUR, 2017: 1.226 Mio. EUR) und beim Anteil an der Umsatzsteuer (2016: 125 Mio. EUR, 2017: 129 Mio. EUR) gerechnet. Für die Folgejahre sind lt. Haushaltserlass - mit Ausnahme des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer - weiterhin Steigerungsraten prognostiziert.

Situation in Norderstedt

Die wichtigste Ertragsgröße im Haushalt der Stadt Norderstedt stellt nach wie vor die Gewerbesteuer dar. Ihr Anteil an den ordentlichen Erträgen beträgt in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 rund 36 %. Entsprechend spiegelt sich die gesamtwirtschaftliche Situation auch im Gewerbesteueraufkommen der Stadt Norderstedt wieder:

2010	47,8 Mio. EUR
2011	60,5 Mio. EUR
2012	62,5 Mio. EUR
2013	65,0 Mio. EUR
2014	67,5 Mio. EUR
2015	70,0 Mio. EUR
2016	70,0 Mio. EUR
2017	72,1 Mio. EUR

Im Zuge des Finanzausgleichs resultieren aus dem positiven Steueraufkommen der Stadt nicht unerhebliche Umlageverpflichtungen gegenüber dem Land und dem Kreis.

So beträgt die Umlagelast in 2016: 46,7 Mio. EUR und in 2017: 51,6 Mio. EUR.

Wesentliche Zielsetzungen der Planung

Die wesentlichen haushaltsmäßigen und finanzpolitischen Zielsetzungen der Planung für den Doppelhaushalt 2016/2017 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2018-2020 sind:

1. ein weiterhin ausgeglichener Ergebnisplan
2. im Finanzplan ein deutlich positiver Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zur Mitfinanzierung der notwendigen Investitionen und damit
3. eine Begrenzung sowie ein deutlicher Rückgang der Nettokreditaufnahme und
4. mittelfristig ein Abbau der Schulden durch entsprechende Nettotilgungen.

Norderstedt, im November 2015

Hans-Joachim Grote
Oberbürgermeister

**2.1.2 Übersicht über die Gesamtverschuldung* der Stadt Norderstedt
jeweils zum 31. Dezember**

Haushaltsjahre	Schulden des Haushalts aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Kassenkredite		Eigenbetriebe nach § 106 GO		Gesellschaften**		Gesamt I (Summe Spalte 2 - 5)		Kreditähnliche Rechtsgeschäfte		Gesamt II (Summe Spalte 6 - 8)		Bürgschaften	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	€/EW	Mio. €	€/EW	Mio. €	€/EW	Mio. €	€/EW	Mio. €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2008	42			47	140	1.841,38	3	39,46	143	1.880,84	1		1	13,15		
2009	45	1		63	161	2.117,59	3	39,46	164	2.157,04	1		1	13,15		
2010	59	1		74	198	2.604,24			198	2.604,24	1		1	13,15		
2011	64			69	203	2.670,00			203	2.670,00	1		1	13,15		
2012	73			73	247	3.248,72			247	3.248,72	1		1	13,15		
2013	85			70	260	3.419,70			260	3.419,70	1		1	13,15		
2014	99			66	291	3.827,44			291	3.827,44	1		1	13,15		
2015	122			74	322	4.235,17			322	4.235,17	1		1	13,15		
2016	140			75	342	4.498,22			342	4.498,22	1		1	13,15		
2017	164			75	366	4.813,89			366	4.813,89	1		1	13,15		

* ohne Zweckverbände, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde mittelbar beteiligt ist, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar nicht mit mehr als 50 % beteiligt ist, ohne gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde nicht mehr als 50 % beigetragen hat.

** nur Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar mit mehr als 50 % beteiligt ist; die Schulden der Gesellschaft sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen

Für die Haushaltsjahre 2008 - 2017 ist die Einwohnerzahl mit Stand vom 31.12.2014 = 76.030 zugrundegelegt worden.

Es können Rundungsdifferenzen bei den Summierungen auftreten.

3.1.1 a Verwendung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen für übergemeindliche Aufgaben gem. FAG

Grundlage: Aufwendungen abz. Erträge des neuen Haushaltes, Teilnehmerzahlen Vorjahr (Schuljahr 2014/2015), die Regionalschulen (216, sind eingegangen in das Produkt 218, Gemeinschaftsschulen, die Förderschulen (221) beherbergen keine Schüler mehr, sondern die Pädagogen bedienen die einzelnen Schularten.

Zuschuß der Stadt für	Schüler, Teilnehmer, Benutzer	2016		2017		Anz.	aus	für Auswärtige insgesamt verwendet	2016	2017
		Zuschuss gesamt	pro Person €	Zuschuss gesamt	pro Person €					
Grundschulen	2.461	4.899.200	1.990,74	4.803.700	1.951,93	1	Ellerau	1.990,74	1.951,93	
Produktgruppe 211						12	Hamburg	23.888,83	23.423,16	
						3	Henstedt-Ulzburg	5.972,21	5.855,79	
						2	Hasloh	3.981,47	3.903,86	
						4	Quickborn	7.962,94	7.807,72	
						1	Nahe	1.990,74	1.951,93	
						4	Tangstedt	7.962,94	7.807,72	
						1	Kaltenkirchen	1.990,74	1.951,93	
Summe						28		55.740,59 €	54.654,04 €	

Zuschuß der Stadt für	Schüler, Teilnehmer, Benutzer	2016		2017		Anz.	aus	für Auswärtige insgesamt verwendet	2017 für Auswärtige insgesamt verwendet
		Zuschuss gesamt	pro Person €	Zuschuss gesamt	pro Person €				
Gymnasien	3.059	3.610.900	1.180,42	3.353.800	1.096,37	3	Alveslohe	3.541,26 €	3.289,11 €
Produktgruppe 217						1	Bad Bramstedt	1.180,42 €	1.096,37 €
						1	Bad Oldesloe	1.180,42 €	1.096,37 €
						1	Bilsen	1.180,42 €	1.096,37 €
						5	Bönningstedt	5.902,09 €	5.481,86 €
						21	Ellerau	24.788,79 €	23.023,80 €
						26	Hamburg	30.690,88 €	28.505,66 €
						6	Hasloh	7.082,51 €	6.578,23 €
						71	Henstedt-Ulzburg.	83.809,71 €	77.842,37 €
						77	Itzstedt	90.892,22 €	84.420,59 €
						1	Nützen	1.180,42 €	1.096,37 €
						6	Kaltenkirchen	7.082,51 €	6.578,23 €
						28	Kayhude	33.051,72 €	30.698,40 €
						1	Leezen	1.180,42 €	1.096,37 €
						79	Nahe	93.253,06 €	86.613,34 €
						79	Quickborn	93.253,06 €	86.613,34 €
						8	Seth	9.443,35 €	8.770,97 €
						1	Sievershütten	1.180,42 €	1.096,37 €
						279	Tangstedt	329.336,74 €	305.887,61 €
						6	Wakendorf	7.082,51 €	6.578,23 €
						7	Oering	8.262,93 €	7.674,60 €
						3	Borstel	3.541,26 €	3.289,11 €
						3	Sülfeld	3.541,26 €	3.289,11 €
						1	Ellerbek	1.180,42 €	1.096,37 €
						1	Kisdorf	1.180,42 €	1.096,37 €
						1	Lüneburg	1.180,42 €	1.096,37 €
						1	Luhnstedt	1.180,42 €	1.096,37 €
Summe						717		846.360,02 €	786.098,27 €

Zuschuß der Stadt für	Schüler, Teilnehmer, Benutzer	2016		2017		Anz.	aus	für Auswärtige insgesamt verwendet	2016	2017
		Zuschuss gesamt	pro Person €	Zuschuss gesamt	pro Person €					
Förderschulen	7.867	241.300	30,67	243.300	30,93	0	keine auswärtigen Schüler	0,00 €	0,00 €	
Produktgruppe 221										
verteilt sich auf alle Schüler										
Summe						0		0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gemeinschaftsschulen	2.347	3.775.900	1.608,82	3.824.100	1.629,36	3	Alveslohe	4.826,46 €	4.888,07 €	
Produktgruppe 218						2	Bönningstedt	3.217,64 €	3.258,71 €	
zz. 216 ausl Konten						1	Rellingen	1.608,82 €	1.629,36 €	
Regionalschulen						7	Ellerau	11.261,74 €	11.405,50 €	
						15	Hamburg	24.132,30 €	24.440,35 €	
						40	Henstedt-Ulzburg.	64.352,79 €	65.174,27 €	
						11	Itzstedt	17.697,02 €	17.922,92 €	
						4	Kaltenkirchen	6.435,28 €	6.517,43 €	
						10	Kayhude	16.088,20 €	16.293,57 €	
						6	Nahe	9.652,92 €	9.776,14 €	
						32	Quickborn	51.482,23 €	52.139,41 €	
						1	Schmalfeld	1.608,82 €	1.629,36 €	
						3	Seth	4.826,46 €	4.888,07 €	
						84	Tangstedt	135.140,86 €	136.865,96 €	
						1	Pinneberg	1.608,82 €	1.629,36 €	
						3	Wakendorf	4.826,46 €	4.888,07 €	
Summe						223		358.766,81 €	363.346,53 €	

Zuschuß der Stadt für	Schüler, Teilnehmer, Benutzer	2016			2017			aus	Anz.	für Auswärtige insgesamt verwendet	2016	für Auswärtige insgesamt verwendet
		Zuschuss gesamt	pro Person €	pro Person €	Zuschuss gesamt	pro Person €	pro Person €					
Schulverwaltung	7.867	1.641.500	208,66	207,69	1.633.900	207,69	6 Alveslohe	6	1.251,94	1.246,14		
Produktgruppen 241, 243							1 Bad Bramstedt	1	208,66	207,69		
							1 Bad Oldesloe	1	208,66	207,69		
							1 Nützen	1	208,66	207,69		
							1 Bilsen	1	208,66	207,69		
							7 Bönningstedt	7	1.460,59	1.453,83		
							3 Borstel	3	625,97	623,07		
							29 Ellerau	29	6.051,04	6.023,02		
							53 Hamburg	53	11.058,79	11.007,59		
							8 Hasloh	8	1.669,25	1.661,52		
							114 Henstedt-Ulzburg.	114	23.786,83	23.676,70		
							88 Itzstedt	88	18.361,76	18.276,75		
							1 Pinneberg	1	208,66	207,69		
							11 Kaltenkirchen	11	2.295,22	2.284,59		
							38 Kayhude	38	7.928,94	7.892,23		
							1 Leezen	1	208,66	207,69		
							1 Lüneburg	1	208,66	207,69		
							1 Luhnstedt	1	208,66	207,69		
							86 Nahe	86	17.944,45	17.861,37		
							115 Quickborn	115	23.995,49	23.884,39		
							1 Schmalfeld	1	208,66	207,69		
							11 Seth	11	2.295,22	2.284,59		
							1 Sievershütten	1	208,66	207,69		
							1 Rellingen	1	208,66	207,69		
							367 Tangstedt	367	76.576,90	76.222,36		
							9 Wakendorf	9	1.877,91	1.869,21		
							7 Oering	7	1.460,59	1.453,83		
							3 Sülfeld	3	625,97	623,07		
							1 Ellerbek	1	208,66	207,69		
							1 Kisdorf	1	208,66	207,69		
Summe								968	201.979,41 €	201.044,26 €		

Zuschuß der Stadt für	Schüler, Teilnehmer, Benutzer	2016		2017		Anz.	aus	2016 für Auswärtige insgesamt verwendet	2017 für Auswärtige insgesamt verwendet
		Zuschuss gesamt	pro Person €	Zuschuss gesamt	pro Person €				
<i>Damit wendet die Stadt Norderstedt im Bereich aller Schularten der allgemeinbildenden Schulen für Schüler insgesamt auf:</i>									
Grundschulen						28		55.740,59 €	54.654,04 €
Gymnasien						717		846.360,02 €	786.098,27 €
Schulverwaltung						0		201.979,41 €	201.044,26 €
Gemeinschaftsschulen						223		358.766,81 €	363.346,53 €
Summe						968		1.462.846,83 €	1.405.143,10 €

Musikschule	1.521	848.000	557,53	893.200	587,25			1.115,06 €	1.174,49 €
Produktgruppe 263						2	Ahrensburg	1.115,06 €	1.174,49 €
						2	Bad Bramstedt	1.115,06 €	1.174,49 €
						2	Bad Segeberg	1.115,06 €	1.174,49 €
						2	Bönningstedt	1.115,06 €	1.174,49 €
						6	Ellerau	3.345,17 €	3.523,47 €
						81	Hamburg	45.159,76 €	47.566,86 €
						35	Henstedt-Ulzburg	19.513,48 €	20.553,58 €
						3	Itzstedt	1.672,58 €	1.761,74 €
						6	Kaltenkirchen	3.345,17 €	3.523,47 €
						8	Nahe	4.460,22 €	4.697,96 €
						8	Quickborn	4.460,22 €	4.697,96 €
						29	Tangstedt	16.168,31 €	17.030,11 €
						3	Wakendorf II	1.672,58 €	1.761,74 €
						13	andere	7.247,86 €	7.634,19 €
Summe						200		111.505,59 €	117.449,05 €

Zuschuß der Stadt für	Schüler, Teilnehmer, Benutzer	2016		2017		Anz.	aus	2016 für Auswärtige insgesamt verwendet	2017 für Auswärtige insgesamt verwendet
		Zuschuss gesamt	pro Person €	Zuschuss gesamt	pro Person €				

Damit wendet die Stadt Norderstedt für den Verflechtungsbereich insgesamt auf :

Grundschulen								55.740,59 €	54.654,04 €
Gymnasien								846.360,02 €	786.098,27 €
Schulverwaltung								201.979,41 €	201.044,26 €
Gemeinschaftsschulen								358.766,81 €	363.346,53 €
Musikschule								111.505,59 €	117.449,05 €

Summe

1.574.352,42 €

1.522.592,15 €

Für alle Einrichtungen, die von Bürgern aus dem Verflechtungsbereich besucht werden, wendet Norderstedt insgesamt auf und erhält dafür vom Land eine Zuweisung für übergemeindliche Aufgaben so dass Norderstedt für Bürger aus dem Verflechtungsbereich aus eigenen Mitteln aufbringt.

1.574.352,42 €

1.522.592,15 €

1.308.300,00 €

266.052,42 €

161.992,15 €

3.4 Übersicht über die erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ab 100.000 €)

Produkt	Konto	Bezeichnung	Re. 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Amt	zust. Amt
111031	785147	Umbaumaßnahmen Rathaus	0,00	0	500.000	3.000.000	900.000	0	0	6810	1100
		Gesamt Amt 11 Zentrale Steuerung	0,00	0	500.000	3.000.000	900.000	0	0	0	1100
111130	783100	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >1.000 € Durchführung von Projekten und Ablösung von Verfahren. Ausbau Kita-Programm Desktop-Virtualisierung, Ausbau Jugendhilfe Programm Erweiterungen CAD-Module. Neues Ausschreibungsprogramm im Amt 68 Spielplatz-, Grünflächen- kataster, Erweiterung Sitzungsdienstverfahren, Sharepoint Einsatz als Kollaborationsplattform Komboss.Ersatzbeschaffungen der Virtualisierungsplattformen eGovernment Projekte (SB-Terminal und andere Online Dienste)	549.442,05	210.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000		
111130	783200	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >150 € bis einschl. der Wertgrenze i.H.v. 1000 € Reduktion der Ausgaben im Client-Hardwarebereich durch Virtualisierung. Die Umstellung von Office 2010 wird für die Jahre 2017 und 2018 geplant.	53.705,76	125.000	91.000	150.000	150.000	90.000	90.000	1114	1100
		Gesamt Amt 17 EDV	549.442,05	335.000	341.000	400.000	400.000	340.000	340.000		
126000	783100	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >1.000 € Ersatz-/Ergänzungsbeschaffungen von Gerätschaften. Zusätzlicher PKW für den 2.stellvertretenen Gemeindeführer 50.000 €. Ersatzbeschaffung eines ELW 1 für den 1.stellvertretenen Gemeindeführer 50.000 €. Errichtung Fahrradunterstand am FTZ 15.000 €	368.640,76	230.000	200.000	100.000	200.000	200.000	200.000	3710	3700
126000	783126	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >100.000 € gemäß Fahrzeugkonzept	0,00	0	450.000	0	0	0	0	0	3700
126000	783130	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >100.000 € gemäß Fahrzeugkonzept	0,00	0	0	600.000	0	0	0	0	3700
126000	783131	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >100.000 € gemäß Fahrzeugkonzept	0,00	0	0	0	450.000	0	0	0	3700
126000	783151	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >1.000 € Löschgruppenfahrzeug	0,00	0	0	450.000	0	0	0	0	3700
126000	783153	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen Löschgruppenfahrzeug	0,00	0	0	0	0	450.000	0	0	3700
126000	783154	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen Löschgruppenfahrzeug	0,00	0	0	0	0	450.000	0	0	3700

3.4 Übersicht über die erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ab 100.000 €)

Produkt	Konto	Bezeichnung	Re. 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Amt	zust. Amt
126000	783155	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen Löschgruppenfahrzeug	0,00	0	0	0	0	0	450.000		3700
126000	783156	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen Löschgruppenfahrzeug	0,00	0	0	0	0	0	450.000		3700
126000	783158	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen Löschgruppenfahrzeug	0,00	0	0	0	450.000	0	0		3700
126000	783200	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >150 € bis einschl. der Wertgrenze i.H.v. 1.000 € Ersatz/Ergänzung Gerätschaften	60.478,49	340.000	107.000	100.000	100.000	100.000	100.000	3710	3700
126000	785148	FTZ Ausbau und Erweiterung Die Raumkapazitäten am FTZ sind erschöpft. Eine Erweiterung der Büro- und Werkstattflächen ist zwingend erforderlich. Hierzu soll das vorhandene Gebäude überplant und ggf. im Bereich der Fahrzeughalle aufgestockt werden. Eine mögliche Realisierungsplanung verbunden mit der Ermittlung der Baukosten soll entsprechend durch einen Facharchitekten erstellt werden.	0,00	0	0	90.000	1.000.000	2.600.000	0	6810	3700
128000	783100	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >1.000 € Ausrüstungsgegenstände für zivilen Bevölkerungsschutz zum Schutz kritischer Infrastrukturen, insbesondere mobile und transportable Netzsatanlagen zur Fremdeinspeisung von Feuerwachen, städtischen Gebäuden etc. sowie eines Abrollcontainers zur Verlastung und zum Transport d. Gegenst. sowie eines Schwerlastregals zur Einlagerung von Gegenständen.	216.315,94	65.000	163.000	73.000	50.000	50.000	50.000	3710	3700
128000	785149	FTZ weitere Lagerhalle Bei der Lagerhalle handelt es sich um eine weitere Lagerhalle auf dem Gelände des FTZ, analog der bereits vorhandenen (Größe ca. 240 m²) mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach.	0,00	0	380.000	0	0	0	0		3700
		Gesamt Amt 37 Feuerwehr	645.435,19	635.000	1.300.000	1.413.000	2.250.000	3.850.000	1.250.000		
315500	783200	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >150 € bis einschl. der Wertgrenze i.H.v. 1.000 € Ersatzbeschaffung wie Kühlschränke, Waschmaschinen, Herde etc..	6.268,47	600.000	131.500	122.600	122.700	122.800	122.900	8410	4100
315500	785129	HB-Inv. neue Asylanterunterk.	125.529,57	14.760.000	6.000.000	6.000.000	0	0	0		4100
315500	785136	Auszahlungen HB-Investitionen Neubau Segeberger Chaussee	0,00	0	1.200.000	310.000	0	0	0		
363420	785100	Inobhutnahme Invest. für Um- bzw. Neubau	0,00	0	1.200.000	0	0	0	0		4100
		Gesamt Amt 41 Jugendamt	131.798,04	15.360.000,00	8.531.500,00	6.432.600,00	122.700,00	122.800,00	122.900,00		

3.4 Übersicht über die erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ab 100.000 €)

Produkt	Konto	Bezeichnung	Re. 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Amt	zust. Amt
211000	783100	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >1.000 €	51.186,99	21.900	180.400	52.400	49.500	50.100	50.700		4200
211000	783200	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen > 150 € bis einschl. der Wertgrenze i.H.v. 1.000 €	129.747,63	48.900	70.900	58.100	108.300	33.500	33.700		4200
211000	785103	OGGS Glashütte- Süd	0,00	0	90.000	910.000	1.100.000	0	0	6810	4200
211000	785109	GS Harksheide Nord/OGGS	0,00	100.000	500.000	1.000.000	500.000	0	0		4200
211000	785125	GS Niendorfer Straße OGGS	0,00	0	90.000	620.000	567.000	0	0	6810	4200
211000	785153	Immenhorst/ OGGS	1.785,00	161.000	1.381.000	0	0	0	0	6810	4200
211000	785196	Sportplatz GS Immenhorst Rasen Neuansaat	0,00	0	100.300	0	0	0	0		4200
211000	785197	GS Falkenberg, 3-Feld-Sporthalle	0,00	0	0	200.000	3.300.000	0	0		4200
211000	785315	neu Müllerstraße Sportanlage	0,00	65.000	477.000	0	0	0	0	6011	4200
211000	785340	GS Harkshörn Schulsportanlage	0,00	0	0	0	415.000	0	0		4200
211000	785342	GS Heidberg Schulsportanlage	0,00	0	0	0	0	170.000	0		4200
217000	785100	Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen Schulentwicklungsplanung 250.000€ jeweils für 2016+2017,Coppernicus-Gymnasium- Sonnenschutz Klassenräume Ostseite 40.000 € für 2018	0,00	100.000	250.000	250.000	40.000	0	0	6810	4200
217000	785138	SZ-Nord Fahrradabstellanlagen	0,00	0	0	0	100.500	0	0		4200
217000	785198	Lise-Meitner-Gymnasium Neubau Schz.Süd Anteil	0,00	0	750.000	800.000	0	0	0		4200
217000	785341	Copp. Überplanung Außenanlagen	0,00	0	0	0	640.000	260.000	0		4200
218000	785100	Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	0,00	0	271.100	250.000	4.400	0	0		4200
218000	785196	GemsS Ossemoorpark Neubau Schz.Süd Anteil	0,00	0	750.000	800.000	0	0	0		4200
218000	785197	GemsS Harksheide, Bodenbelag Sporthalle	0,00	0	0	0	0	0	145.000		4200
365100	781800	Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche Neubau Waldorfkindergarten u. Tigerentclub	4.342.659,66	762.400	1.700.400	0	0	0	0	2110	4200
365200	783100	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >1.000 €	38.079,65	146.100	119.500	88.300	43.700	44.100	44.500		4200
365200	785158	Kita Glockenheide Baumaßnahme	0,00	90.000	900.000	1.107.000	0	0	0		4200
421000	781800	Zuweisungen und Zuschüsse an übrige Bereiche Umwandlung des Tennisplatzes in ein Kunstrasenplatz , auf der Sportanlage Poppenb. Str.(Glash.SV) 869.600,00 €, Umwandlung des Rasenspielfeldes in ein Kunstrasenspielfeld, auf der Sportanlage Am Exerzierplatz (TuRa Harksheide) 559.000,00 €.	50.290,78	50.000	1.505.700	50.000	50.000	50.000	50.000		4200
424000	785185	DOJo Halle	0,00	0	40.000	360.000					
424000	785317	O.W.Str. Sportanlagen	0,00	30.000	140.000	330.000	750.000	300.000	0	4200	4200
		Gesamt Amt 42 Schulen und Kitas	4.613.750	1.575.300	9.316.300	6.875.800	7.668.400	907.700	323.900		
111091	782100	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	26.898,57	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	6234	6000
538300	783140	Für den ungeplanten Erwerb von bebauten Grundstücken Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >1.000 € Ers. Müllfahrzeug Bauj 88	0,00	0	0	120.000	0	0	0	7010	6000
538300	785207	Regenwasserkanäle	115.806,57	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	6040	6000
541000	782100	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	117.215,82	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	6234	6000
541000	785210	Hofweg	0,00	20.000	0	0	0	0	200.000	6040	6000
541000	785213	Müllerstr. zwischen Travestr/ Segeberger Chaussee	0,00	0	35.000	315.000	0	0	0	6040	6000
541000	785217	Planung / Ausbau Am Böhmerwald südl. Segeberger Chaussee	29.286,32	0	300.000	700.000	0	0	0	6040	6000

3.4 Übersicht über die erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ab 100.000 €)

Produkt	Konto	Bezeichnung	Rng.Erg. 2014	Ansatz VJ	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Amt	zust. Amt
541000	785219	Ausbau Tannenallee	476,00	0	0	50.000	700.000	0	0	6040	6000
541000	785221	Verlängerung O- und W.-Straße nach Norden	0,00	0	0	50.000	1.500.000	0	0	6040	6000
541000	785226	Garstedter Dreieck	383.360,44	0	525.000	75.000	0	0	0	6040	6000
541000	785227	Ausbau Kösliner Weg	0,00	0	0	350.000	0	0	0	6040	6000
541000	785228	Planung Querspange Glashütte	0,00	0	0	0	100.000	100.000	2.200.000	6040	6000
541000	785234	Sanierung Straßensbel. LED	154.840,88	180.000	180.000	180.000	0	0	0	6040	6000
541000	785238	LAP-LKW-Führung	78.859,32	0	150.000	150.000	0	0	0	6040	6000
541000	785240	B 277, Verlegung Poppenbütteler Straße	118.988,50	500.000	500.000	0	0	0	0	6040	6000
541000	785242	Forstweg zw. Tarpenbek und Am Knick	0,00	0	50.000	550.000	0	0	0	6040	6000
541000	785243	Knoten Ochsenzoller Str. / Berliner Allee	1.092,42	0	150.000	0	0	0	0	6040	6000
541000	785244	Knoten Friedrich-Ebert-Str./Friedrichsgaber Weg	13.971,79	280.000	250.000	0	0	0	0	6040	6000
541000	785249	Wilstedter Weg	0,00	0	75.000	500.000	400.000	0	0	6040	6000
541000	785258	Auszahlungen TB-Investitionen Ulzburger Straße	72.460,04	1.200.000	900.000	1.600.000	1.200.000	0	0	6040	6000
541000	785266	Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen beitragsfähige Maßnahmen Bauhof Die Sanierung div. Gehwege sollen in einem kürzeren Zeitraum abgearbeitet werden.	387.297,10	450.000	450.000	450.000	450.000	550.000	550.000	6040	6000
541000	785268	Knoten Achternfelde/ Ochsenzoller Str.	1.187,03	0	50.000	400.000	0	0	0	6040	6000
541000	785270	Ausbau Alte Landstraße	0,00	75.000	450.000	0	0	0	0	6040	6000
541000	785275	Querungshilfe Falkenbergstraße Fußverkehrskonzept	0,00	0	0	100.000	0	0	0	6000	6000
541000	785276	Querungshilfe Tangstedter Landstraße Fußverkehrskonzept	0,00	0	100.000	0	0	0	0	6000	6000
541000	785278	Scharpenmoor zwischen Am Sood und Gottfr.Keller.Str	0,00	0	0	60.000	330.000	0	0	6000	6000
541000	785279	Buckhörner Moor	0,00	0	0	70.000	370.000	0	0	6000	6000
544000	785204	Geh- / Radweg Segeberger Ch. östl. Poppenbütteler Str.	102.778,32	0	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	6810	6000
551000	782100	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Leibrente (Verbindlichkeit vertragl. gesichert) u. zukünftig. Erwerb Ausgleichsflächen.	25.088,77	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	6234	6000
551000	782107	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Grün- u. Ausgleichsflächen zw. Harckesheyde u. Mühlenweg	0,00	0	0	0	250.000	300.000	300.000	6000	6000
551000	782109	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Grün- und Ausgleichsflächen B 272 nördlich Quickborner Str.	0,00	0	0	0	370.000	0	0	6000	6000
551000	785300	Auszahlungen aus sonstigen Baumaßnahmen	-43.135,79	90.000	120.000	105.000	88.000	12.000	50.000	6011	6000
551000	785301	Grünzug B 214	0,00	0	0	140.000	0	0	0	6011	6000
551000	785302	Baumaßnahme Osseemoorpark	0,00	295.000	245.000	245.000	195.000	285.000	305.000	6011	6000
551000	785305	Baumaßnahme Sport- u. Freizeitpark NoMi	0,00	0	51.000	0	0	300.000	550.000	6011	6000
551000	785308	Stadtpark / Mühlenweg	0,00	0	0	0	0	250.000	250.000	6011	6000
551000	785324	neue Parkanlage B272 nördl. Quickborner Str.	0,00	0	0	0	40.000	360.000	0	6011	6000
551000	785326	Grünzug B 235 Kiefortring	0,00	35.700	136.000	0	0	0	0	6011	6000
551000	785327	Bau Moorbekpark	0,00	305.000	575.000	460.000	205.000	0	0	6011	6000
551000	785329	Garstedter Dreieck, 2. BA Richtweg B 305	0,00	0	0	0	100.000	100.000	0	6011	6000
551000	785330	Grünzug Reiherhagen B 224	0,00	0	0	130.000	130.000	0	0	6011	6000
551000	785332	Ausz. Grünzug B-Plan 301 Aspeloh	0,00	0	0	150.000	0	0	0	6000	6000
551000	785333	Ausz. Spielplatz 3023 Willy-Brandt-Park	0,00	0	0	0	300.000	475.000	0	6000	6000
551000	785334	Ausz. Spielplatz 3073 Romintener Weg	0,00	0	0	0	160.000	0	0	6000	6000
551000	785335	Ausz. Spielplatz 3016 Möhlenberg	0,00	0	0	0	180.000	0	0	6000	6000

3.4 Übersicht über die erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ab 100.000 €)

Produkt	Konto	Bezeichnung	Rng.Erg. 2014	Ansatz VJ	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Amt	zust. Amt
551000	785336	Ausz. Spielplatz 3096 Glashütter Markt	0,00	0	20.000	560.000	0	0	0	0	6000
551000	785337	Ausz. Spielplatz 3120 Rathauspark 1 + 2	0,00	0	0	0	134.000	0	0	0	6000
551000	785338	Ausz. Spielplatz 3036 Astrid-Lindgren-Park 2	0,00	0	0	225.000	0	0	0	0	6000
551000	785339	Ausz. Spielplatz 3009 Mittelstrasse	0,00	0	0	124.000	0	0	0	0	6000
		Gesamt Amt 60 Stadtw., Umwelt, Verkehr	1.586.472,10	4.205.700	6.337.000	9.334.000	8.227.000	3.757.000	5.430.000		
573500	785104	Bücherei Garstedt, Sanierung diverse Maßnahmen	0,00	0	215.000	0	0	0	0	0	6800
		Gesamt Amt 68 Ordnung und Bauaufsicht	0,00	0	215.000	0	0	0	0	0	
111100	785206	Auszahlungen TB-Investitionen	895.103,71	900.000	285.000	405.000	350.000	350.000	350.000	7020	7000
537000	782104	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Stromarstr/Hempels Grundst./Gebäude	0,00	0	1.600.000	0	0	0	0	6234	7000
537000	783100	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >1.000 € Mietkauf Depotcontainer, Erwerb von Containern, Erwerb von Selbstpress-Behältern, Abroll-Containern, Telematik sowie Unterflur Depotcontainern WoBau, Restkaufpreis für drei Leasing-Fahrzeuge, Ersatzbeschaffung Caddy Maxi, Ersatzbeschaffung Mercedes Sprinter	124.295,01	4.600	680.300	157.500	189.700	261.400	126.500		7000
537000	783108	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 € Ersatz Abfallsammelfahrzeug Bauj. 2007	0,00	0	260.000	0	0	0	0	0	7000
537000	783109	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 €.	0,00	0	260.000	0	0	0	0	0	7000
537000	783140	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1000 € Ers. Müllfahrzeug Bauj. 2008	0,00	0	0	260.000	0	0	0	0	7000
537000	783141	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1000	0,00	0	0	0	100.000	0	0	0	7000
537000	783162	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen, Ersatzbeschaffung Müllwagen	0,00	0	0	0	0	260.000	0	0	7000
537000	785188	Leichtbauhallen für Fahrzeuge Betriebsamt	0,00	0	477.000	0	0	0	0	0	7000
538100	783113	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 100.000 € Ersatz-Beschaffung LKW Aktros	0,00	0	0	520.000	0	0	0	0	7000
538100	783142	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 € Ersatz Kanalarreiniger Bauj 09	0,00	0	0	0	525.000	0	0	0	7000
538100	783160	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen Ersatzbeschaffung TV-Inspektionswagen	0,00	0	0	0	0	190.000	0	0	7000
538100	783161	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen Ersatzbeschaffung SE-NO 899 MB Sprinter 516 mit Rohr und Kanalarreiniger	0,00	0	0	0	0	0	139.000	0	7000
538100	785188	Leichtbauhallen für Fahrzeuge Betriebsamt	0,00	0	318.000	0	0	0	0	7000	7000

3.4 Übersicht über die erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ab 100.000 €)

Produkt	Konto	Bezeichnung	Rng.Erg. 2014	Ansatz VJ	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Amt	zust. Amt
538100	785254	Kanalinstandsetzung SW-Kanäle Detl.-v.-Liliencron-Str., Kielort u. Kielorfring	233.757,44	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	6040	7000
545000	783100	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >1.000 € Container, 5 Abfallsammelbehälter (Big Bellis) á 6.000 €, Winterdienstausstattung, Ersatz Kubota Allradtraktor 38.000 €, Streuer u. Schneeschild 80.000 €, 2020 - Ers. Stadtmüllsauger Glutton 21.000 €, Streuer u. Schneeschild 80.000 €	18.506,02	8.000	35.000	80.000	105.000	0	0	0	7000
545000	783115	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >100.000 € Ersatz Geräterträger Tremo 2007	0,00	0	105.000	0	0	0	0	0	7000
545000	783143	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >100.000 € Hako Fumo Carriers Bauj 09	0,00	0	0	245.000	0	0	0	0	7000
545000	783144	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 € Ers. Sprinter Bauj. 2010	0,00	0	0	0	113.000	0	0	0	7000
545000	783145	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >100.000 € Ers. Sprinter Bauj. 2010	0,00	0	0	0	113.000	0	0	0	7000
545000	783159	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >100.000 € Tremo Multicar incl. Winterdienst für Wildkrautbeseitigg.	0,00	0	160.000	0	0	0	0	0	7000
553000	783100	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >1.000 €	48.950,30	7.000	243.000	80.000	67.000	80.000	80.000	0	7000
553000	783118	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >100.000 € Ersatzbeschaffung Friedhofsbugger	0,00	0	0	0	0	0	120.000	0	7000
553000	785122	Erweiterung Sozialgebäude Friedhof Friedrichsgabe	0,00	0	100.000	50.000	0	0	0	7020	7000

3.4 Übersicht über die erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ab 100.000 €)

Produkt	Konto	Bezeichnung	Rng.Erg. 2014	Ansatz VJ	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Amt	zust. Amt	
573200	783100	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >1.000 € Ersatz Ford Transit Bj. 2007 (48.000€) Bj. 2007 (71.200€), Bj.2007 (71.200€), (38.000€), Ford Transit Bj. 2008 (43.000€), Geräteträger 90.000€, 2 Etesia-Mäher 36.000€, Husqarna-Mäher 15.000€, Radlader Bj. 2008 (70.000€), Container 30.000€, Tandemanhg. Bj.2004 (5.000€), fahrh. Absperrtafel Bj.2004 (15.000€), VW Caddy Bj.2008 (41.000€), Ford Transit Bj.2007 (47.000€), Abrollkipper Bj.2007 (85.000€), VW Bus 50.000€, Radlader Bj.2008 (85.000€), MB Sprinter Bj.2008 (42.000€), Rüttler 15.000€, Werkstattaustrüstg. 6.000€, Bj.2009 (44.000€), Kompakt-Bagger Bj.2009 (40.000€), Container 15.000€, Bj.2008 (68.000€), Anhänger Bj.2008 (7.000€), Amazone Bj.2006 (40.000€), Ford Transit	444.188,20	111.000	901.000	664.400	67.000	161.900	473.400			7000
573200	783120	30.000€, Tandem-Anhänger 5.500€, Container 30.000€, MB Sprinter 70.000€, Anhänger 3.300€, Renault Kangoo 23.100€, Kompakt- kleinschlepper 95.000€, Buschhacker 40.000€, 2 Rasenmäher je 18.000€, 3 Aufsitzmäher je 15.000€, Schlitzen anhängen 40.000€, MB offener Kasten 76.000€, 2 MB Sprinter je 44.000€, Gabelstapler 53.400€, Erstellung EDV-Kataster Spielplatzkontrolle 79.000€, Straßenunterh. 160.000€, Natur u. Grünflächen 117.000€. Fahrzeug 40.000€, Container 20.000€	0,00	0	0	320.000	0	0	0	0		7000
573200	783146	Auszahlungen Erwerb von beweglichen Sachen >100.000 €	148.714,07	40.000	390.000	180.000	180.000	180.000	180.000		7000	
573200	783147	Spielgeräte	0,00	0	0	0	120.000	0	0		7000	
573200	783148	Ers. Mähkombi Bauj 2010	0,00	0	0	0	140.000	0	0		7000	
573200	783163	Auszahlungen Erwerb von beweglichen >100.000 € Ers. LKW mit Thermocontainer	0,00	0	0	0	0	0	120.000		7000	
573200	783164	Straßenfertiger Svedala-Demag	0,00	0	0	0	0	0	159.000		7000	
573200	783165	MX Axor Ersatzbeschaffung	0,00	0	0	0	0	0	175.000		7000	
		MB Unimog Kipper	0,00	0	0	0	0	0	2.047.900			
		Gesamt Amt 70 Betriebsamt	1.913.514,75	1.370.600	6.114.300	2.941.900	2.369.700	1.958.300	2.047.900			
Gesamt			9.440.411,84	23.481.600	32.655.100	30.397.300	21.937.800	10.935.800	9.514.700			

4. Übersicht der Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden

Privatrechtliche Vereinigungen / Vereine / Arbeitsgruppen u. Verbände	2014	2015	2016	2017	Amt
Abwasserzweckverband Südholstein					604
Aktivregion Alster Land	1.495,00 €	1.495,00 €	1.495,00 €	1.495,00 €	11
Arbeitsgemeinschaft der Personalräte	130,00 €	130,00 €	130,00 €	130,00 €	11
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	55,00 €	55,00 €	55,00 €	55,00 €	11
Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V.	200,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	11
Bearbeitungsgebietsverband Alster	367,54 €	367,54 €	367,54 €	367,54 €	11
Bund der Vollziehungs- u. Vollstreckungsbeamten e.V. Landesverband Schl.-Holst.	75,00 €	75,00 €	75,00 €	75,00 €	212
Bund deutscher Liebhaberorchester	101,00 €	101,00 €	101,00 €	101,00 €	45
Bund deutscher Schiedsmänner-/ frauen	862,00 €	862,00 €	862,00 €	862,00 €	11
Bundesarbeitsgem. d. hauptamtl. Gleichstellungsbeauftragten					16
Bundesverband deutscher Pressesprecher					113
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.	116,80 €	116,80 €	116,80 €	116,80 €	11
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V.	1.320,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	1.650,00 €	11
Deutsches Jugendherbergswerk	25,00 €	25,00 €	25,00 €	25,00 €	45
Deutsches Volksheimstättenwerk e.V.	310,00 €	310,00 €	310,00 €	310,00 €	11
DWA (früher: Abwassertechnische Vereinigung e. V.)	864,00 €	864,00 €	864,00 €	864,00 €	11
Fachverband der Kämmerer in Schl.-Holst. e. V.	15,00 €	15,00 €	15,00 €	15,00 €	11
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e. V. Landesverband	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	11
Gewässerpflegeverband Alster-Rönne	7.316,19 €	7.316,19 €	7.400,00 €	7.400,00 €	604
Heimatbund Norderstedt	40,00 €	40,00 €	40,00 €	40,00 €	45
Heimatverein des Kreises Segeberg e.V.	16,00 €	16,00 €	16,00 €	16,00 €	11
Interessengemeinschaft der Städte mit Gastspielunternehmen (Inthega)	475,00 €	540,00 €	540,00 €	540,00 €	45
KGSt	3.943,26 €	3.941,86 €	3.941,86 €	3.941,86 €	11
Klima-Bündnis Allianz del Clima e. V.	504,47 €	563,43 €	563,43 €	563,43 €	15
Kommunaler Arbeitgeberverband Schleswig- Holstein	9.729,00 €	9.932,50 €	9.932,50 €	9.932,50 €	11
Landesarbeitsgem. d. hauptamtl. Gleichstellungsbeauftragten	120,00 €	120,00 €	120,00 €	120,00 €	16
Landesverband der Standesbeamten Schleswig- Holstein	400,00 €	360,00 €	360,00 €	360,00 €	11
Martin Meiners Förderverein	50,00 €	50,00 €	50,00 €	50,00 €	11
Museumsverband Schleswig-Holstein	60,00 €	60,00 €	60,00 €	60,00 €	45
Norderstedt Marketing e.V.	15.300,00 €	15.300,00 €	15.300,00 €	15.300,00 €	11
Norderstedt Marketing e.V.	510,00 €	510,00 €	510,00 €	510,00 €	703
Rat der Gemeinden und Regionen Europas	1.902,00 €	1.923,00 €	1.923,00 €	1.923,00 €	11
Städtebund Schleswig-Holstein	47.831,68 €	48.252,16 €	48.252,16 €	48.252,16 €	11
UVP-Gesellschaft e.V.	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	11
Verband deutscher Musikschulen	1.045,00 €	1.045,00 €	1.045,00 €	1.045,00 €	45
Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte e.V.	103,00 €	103,00 €	103,00 €	103,00 €	16
VKS im VKU- Verband kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung im Verband kommunaler Unternehmen e. V.	1.950,00 €	2.100,00 €	2.200,00 €	2.200,00 €	701
Wasserverband Mühlenau	24.478,07 €	24.478,07 €	24.500,00 €	24.500,00 €	604
Wasserverband Pinnau-Bilsbek-Gronau	5.681,99 €	5.681,99 €	5.700,00 €	5.700,00 €	604
Weisser Ring	200,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	11
Zweckverband Fundtiere West	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	23.000,00 €	621
SUMME:	150.942,00 €	152.149,54 €	152.373,29 €	152.373,29 €	

5. Zuweisungen und Zuschüsse an Verbände nach Produkten

Beschreibung	Rechnung 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2020
111010.531800 Gemeindeorgane	163.862,74	145.000,00	165.000,00	165.000,00	165.000,00	165.000,00	165.000,00
111039.531800 allg. Hauptamtsaufgaben	25.198,00	25.500,00	25.500,00	25.500,00	25.500,00	25.500,00	25.500,00
111091.531800 Liegenschaften	6.463,25	6.600,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00	6.600,00
111180.531800 europäische Kontaktpflege	13.378,80	25.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
126000.531800 Brandschutz	52.022,17	55.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
211000.531800 Grundschulen	3.883,31	7.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
216000.531800 Realschulen	13.586,42	16.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
217000.531800 Gymnasien	18.500,00	23.000,00	24.500,00	24.500,00	24.500,00	24.500,00	24.500,00
218000.531800 Gesamtschulen/Gemeinschaftsschulen	24.225,80	19.300,00	49.800,00	49.800,00	49.800,00	49.800,00	49.800,00
243000.531800 sonstige schulische Aufgaben	129.996,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00
252000.531800 Stadtarchiv / Stadtmuseum	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00
261000.531800 Theater	17.700,24	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
262010.531800 Musikpflege	40.949,90	61.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
281000.531800 Kulturbüro	17.086,53	25.000,00	20.000,00	20.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00
315400.531800 KR Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	0,00	0,00	55.100,00	58.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
315500.531800 Ausländer	0,00	165.000,00	315.500,00	315.500,00	315.500,00	315.500,00	315.500,00
331000.531800 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	352.571,48	463.200,00	290.500,00	290.500,00	290.500,00	290.500,00	290.500,00
351600.531800 sonstige soziale Angelegenheiten	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
361200.531800 Förderung von Kindern in Tagespflege	78.892,42	0,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
362200.531800 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	60.255,00	71.700,00	71.700,00	71.700,00	71.700,00	71.700,00	71.700,00
362500.531800 Sonstige Jugendarbeit	2.241,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
363210.531800 Kinder- und Jugenderholung	89.722,09	90.700,00	90.700,00	90.700,00	90.700,00	90.700,00	90.700,00
363320.531800 allg. Förderung der Erziehung	786.148,40	871.500,00	871.500,00	871.500,00	871.500,00	871.500,00	871.500,00
363330.531800 Hilfe zur Erziehung	1.758,40	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.400,00
365100.531800 Hilfe zur Erziehung	11.454.259,66	12.549.800,00	13.984.700,00	14.168.400,00	14.168.400,00	14.168.400,00	14.168.400,00
366000.531800 Tageseinrichtungen für Kinder (freie Träger)	321.503,47	180.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00	210.000,00
421000.531800 Einrichtungen der Jugendarbeit	659.046,78	718.500,00	718.500,00	718.500,00	718.500,00	718.500,00	718.500,00
551000.531800 Förderung des Sports	13.532,37	15.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
561000.531800 Umweltschutz	89.222,15	130.000,00	134.000,00	134.000,00	134.000,00	134.000,00	134.000,00
573500.531800 Vermietung von Wohn- und Gewerberaum	0,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00	17.000,00
Gesamt	14.513.507,11	15.917.200,00	17.502.500,00	17.689.100,00	17.693.100,00	17.693.100,00	17.693.100,00